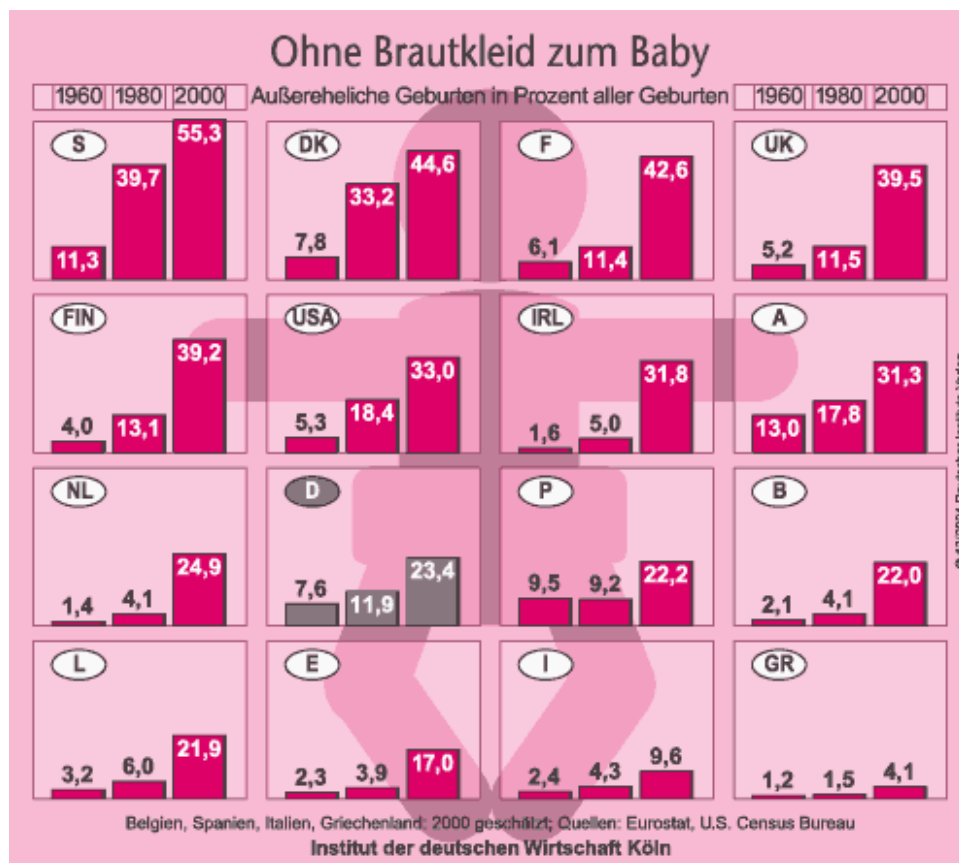


Weiblich, ledig, Mutter

Wenn junge Frauen vor 40 Jahren ein uneheliches Kind zur Welt brachten, wurden sie bestenfalls mit einem Kopfschütteln bedacht.



Heute sind Mütter mit ihren Sprösslingen auch ohne Trauschein akzeptiert. In einigen Staaten stellen sie inzwischen sogar die Mehrheit: Im Jahr 2000 wurden in Island 65 Prozent aller Nachkommen außerhalb der Ehe geboren, in Schweden 55 Prozent. Auch wenn vor allem in den skandinavischen Ländern die Heirat an Bedeutung verloren hat, wächst die Mehrzahl der unehelichen Kinder nicht unbedingt vaterlos auf. Oft leben die Eltern zusammen – nur eben ohne staatlichen Segen. Selbst in Deutschland wird ein immer größerer Anteil der Babys von unverheirateten Frauen zur Welt gebracht: Vor 40 Jahren waren es erst knapp 8 Prozent, zuletzt dagegen 23 Prozent. Von den Europäern verhalten sich die Griechen am traditionellsten. Dort haben nur 4 Prozent der Neugeborenen ledige Mütter.

Ansprechpartner: Dr. Nicola Hülskamp
 Email: sevsay-tegethoff@romanherzoginstitut.de